R - 02 Rechtliche Gleichstellung von Regenbogenfamilien

Antragsteller*innen:
Tagesordnungspunkt: TOP 6 Reproduktive Selbstbestimmung

Antragstext

Der Bundesfrauenrat setzt sich zum Regenbogenfamilientag am 5. Mai 2024 für die rechtliche Gleichstellung und Gleichbehandlung aller Familienformen ein.

Von den drei queerpolitischen Vorhaben der Ampelkoalition neben der Abschaffung des Blutspendeverbots für Schwule und der Einführung des Selbstbestimmungsgesetz ist die Reform des diskriminierenden Abstammungsgesetzes bislang die einzige, die noch fehlt.

Da sie hauptsächlich Frauen und Kinder betrifft, ist die Verzögerung des ursprünglich als erster dieser drei Vorhaben geplanten Reform aus feministischer Perspektive umso beklagenswerter. Häufig werden die Bedürfnisse von Frauen und Kindern in politischen Prozessen nachrangig behandelt.

Der Bundesfrauenrat setzt sich dafür ein, dass die im Koalitionsvertrag vereinbarte Änderung des Abstammungsrechtes zügig umgesetzt wird und angesichts der immensen Bedeutung für die Betroffenen, sowohl Eltern als auch Kinder, priorisiert wird.